

SCBO - CB - P F I N G S T - C O N T E S T - R E G L E M E N T

1. Allgemeines

1.1. Sinn und Zweck

Der Pfingst - Contest ist ein Wettbewerb, bei dem man in der zur Verfügung stehenden Zeit möglichst interessante und weitreichende Funkgespräche (QSO's) führt.

1.2. Patronat

Der Pfingst - Contest steht unter dem Patronat der SCBO (Swiss CB Organisation), 3600 Thun.

1.3. Durchführung

Dieser Contest dauert von Pfingstsamstag 15:00 Uhr bis Pfingstsonntag 15:00 Uhr.

1.4. Kategorien

- Kat. 1 27 MHz
- Kat. 2 PMR (Provisorisch)

1.5. Kosten

Die Teilnahmegebühr wird vom Organisator bestimmt und dient zur Deckung der anfallenden Unkosten. Für jeden Operateur muss die Gebühr im Voraus bezahlt werden. **Nachmeldungen: Teams müssen, gemäss mündlicher Absprache mit dem Organisator, allfällige Gebühren für einzelne nachgemeldete Operateure bis spätestens 14 Tage nach dem Contest entrichtet haben. Diese Operateure sind auf einem Beiblatt mit Rücksendung der Logblätter aufzuführen.** In den Kosten enthalten sind: Jeglicher Postversand; Logblätter; Auszeichnung für jeden Operateur ; eine Rangliste je Einzeloperateur / je Team.

1.6. Station (*Neu ab 2002 wird den Teilnehmern als Vereinfachung der Standortsuche ein Ort im Grenznahen Ausland ebenfalls gestattet.*) **Also lautet der Text unter 1.6 NEU:**

Der Standort der Station hat sich während des Contest's im vorher gemeldeten Locatorkleinfeld (z.B. JN36KV) in der Schweiz oder im unmittelbar benachbarten Ausland zu befinden, und darf nicht gewechselt werden. Ausserhalb des gemeldeten Locators geführte QSO's werden nicht bewertet und dürfen auf dem Logblatt nicht vermerkt sein. Für diese Stationen muss der Wertungslocator, (Grenznächster Loc.) ebenfalls angegeben werden.

Z.B.: Bei Teilname von Höchenschwand mit Standortlocator = JN47CR , ist der Wertungslocator Koblenz mit JN47CO.

1.7. Geräte

Die gesamte Funkanlage muss den gesetzlichen Vorschriften in der Schweiz entsprechen.

2. Teilnahme

2.1. Allgemeines

Am Contest können nur konzessionierte CB-Funker mit QTH in der Schweiz oder dem Fürstentum Liechtenstein teilnehmen. Deren Teilnahme ist unabhängig von einer Clubzugehörigkeit. Ausländische Operateure dürfen in der Schweiz am Contest teilnehmen, sofern sie Mitglied in einem der SCBO angehörenden CB - Club sind.

Doppelnennungen für zwei Teams sind nicht gestattet. Es darf auf der Station nur mit dem angemeldeten Rufzeichen gearbeitet werden. Die anderen Teammitglieder arbeiten als Operateur, z.B.

"CONTESTSTATION *Schlossgeist 73* - OPERATEUR *Sangria73*"

2.2. Einzel

Es darf nur im Einmannbetrieb gearbeitet werden. Die Logblattführung durch einen Helfer ist nicht erlaubt.

2.3. Team

Für Teams ist die Teilnehmerzahl unbeschränkt. Die Logblattführung durch Helfer ist gestattet.

3. Logblatt

3.1. Allgemein

Jedem Teilnehmer wird vom Organisator eine Anzahl Logblätter abgegeben oder via Diskette oder E-Mail zum Ausdruck versandt.

Jedes QSO muss im Logblatt gut lesbar und vollständig eingetragen sein.

3.2. Eintragungen

Nicht lesbare oder unvollständige Eintragungen werden nicht bewertet. Falsche Eintragungen führen zur Disqualifikation. Disqualifizierte können innerhalb von 14 Tagen nach der Rangverkündigung beim Organisator rekurrieren. Schiedsgericht ist der SCBO - Vorstand.

3.3. Logblattabgabe

Die Logblätter müssen bis **20 Tage nach Ende des Contest's** an den Organisator eingesendet werden. (Datum des Poststempels)

4. Bewertung

4.1. Allgemein

Bewertet werden Verbindungen mit Stationen, welche sich in der Schweiz oder im Fürstentum Liechtenstein aufhalten. Jede Station kann nur einmal bewertet werden. Bei Familienangehörigen zählt nur eine Verbindung je Rufname.

4.2. Distanz

Die Grundlage zur Errechnung der Distanz zum Gesprächspartner bildet das seit 1.1.1986 weltweit angewandte IARU - Locatormetz. Um den Locator zu ermitteln und zu kontrollieren, muss das genaue QTH der Gegenstation festgehalten, und die nächstgrössere Ortschaft auf das Logblatt eingetragen werden. Die Conteststation muss direkte Verbindung mit der Gegenstation haben. Vermittlungen via Relaisstation oder Umsprechen (QSP) sind nicht gestattet.

4.3. Dauer

Die maximal bewertete QSO-Dauer beträgt 45 Minuten je QSO.

5. Auswertung

5.1. Distanzen

Die Summe aller Distanzen ergibt den Distanzfaktor.

5.2. Zeit (Zur Förderung des gemütlichen Funken.)

Die Summe aller Gesprächsminuten geteilt durch die Anzahl QSO's, ergibt die durchschnittliche QSO - Dauer. Liegt der QSO - Schnitt unter zehn Minuten, wird der Zeitfaktor 1 angenommen. Wenn der QSO - Schnitt über zehn Minuten liegt, wird dieser auf die nächste volle Minute abgerundet und gemäss untenstehender Tabelle als Zeitfaktor verwendet. Maximal - Zeitfaktor ist 4.

QSO-Schnitt in Minuten	1-9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	usw.
Zeitfaktor	1	1	1.3	1.6	1.9	2.2	2.5	2.8	3.1	3.4	3.7	4	4	4	4	usw.

5.3. Endresultat

Das Endresultat, bez. die Punktzahl, wird nach der Formel '**Distanzfaktor x Zeitfaktor = Punktzahl**' errechnet.

5.4. Rangliste

Kategoriensieger wird der Einzeloperator, bez. das Team mit der höchsten Punktzahl je Kategorie.

Kombinationssieger (SCBO - Contest - Schweizermeister) wird der Einzeloperator bez. das Team mit der höchsten Gesamtpunktzahl.

5.5. Rangverkündigung

Über den Contest wird vor der Rangverkündigung keine Auskunft gegeben. Zur Rangverkündigung werden alle Teilnehmer mittels Rundschreiben eingeladen. Der Organisator hat das Recht, sämtliche Ergebnisse mit Namensangaben zu veröffentlichen.

6. Kontrolle

6.1. Allgemein

Der Organisator und die von ihm Beauftragten, sind jederzeit ermächtigt, die Einhaltung dieses Reglements zu überwachen. Reglementsverstösse führen zur Disqualifikation.

7. Schlussbestimmungen

7.1. Gültigkeit

Das vorliegende Reglement wird mit der Anmeldung zum Contest von jedem Teilnehmer akzeptiert.

Das vorliegende Reglement ist provisorisch und tritt am 24.09.2005 (PK-SCBO) in Kraft. Alle alten Reglemente verlieren ihre Gültigkeit.

Der Organisator: Sangria 73 Daniel Kohler Tel.: 062 / 758 13 05 / Mobil: 078 601 13 05 / sangria73@hfc.ch